

unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, September 2023/Nr. 167/17. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li



Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Kann ein Medienunternehmen klimaneutral sein?
Seite 9 und 11

100pro!
berufsbildung liechtenstein

100pro!

11 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein
Seite 25

Die Wirtschaftskammer ist stolz auf die jungen Berufsleute

Liechtenstein hat wieder eine Schar von gut ausgebildeten und motivierten jungen Berufsleuten. An der Lehrabschlussfeier konnten 151 erfolgreiche Lehrabsolventen in gewerblichen Berufen ihren Lehrbrief entgegennehmen. Unter ihnen 19 Lernende, die ihre Lehre mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder höher abgeschlossen haben und sich auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen können.

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung



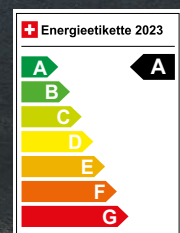
10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

ERFRISCHEND
ANDERS.



Der neue Toyota Prius
Innovativer, dynamischer und effizienter.

Prius Premium, Plug-in Hybrid e-CVT, 164 kW/223 PS, Ø Verbr. 0,7 l/100 km, 12,6 kWh/100 km, CO₂ 16 g/km, En-Eff. A. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Schlossgarage
LAMPERT AG

Schlossgarage Lampert AG

Zollstrasse 1, 9490 Vaduz / FL

T +423 375 10 10

info@schlossgarage.li

www.schlossgarage.li

Lehrabschlussfeier 2023.

Die Wirtschaftskammer ist stolz auf die jungen Berufsleute **4**

Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Kann ein Medienunternehmen klimaneutral sein? **9**

Amt für Volkswirtschaft.

8 Tipps für die erfolgreiche Vertriebspartnersuche im Ausland **13**

Marktperspektiven.

Themen und Trends **15**

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Mit 360°-3D-Rundgängen erfolgreicher werden **17**

Veranstaltung.

Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg: Drei Success-Stories von KMU aus Liechtenstein **18**

Recht, Gesetz.

Ergänzte Nachfolgeplanung mittels Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht **19**

Ministerium.

«Mit den aktuellen Vorlagen liegt der Fokus auf Förderungen, Verfahrenserleichterungen und zinslosen Darlehen in Kombination mit bautechnischen Vorgaben.» **20**

Wirtschaft.

Auffallend und farbenfroh gegen den Arbeitskräftemangel Angepasste Richtlinie für Baupreisänderungen **23**

100pro!.

Verstärkung für 100pro! **24**

11 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein **25**

Veranstaltung.

Nachhaltigkeit im Massivbau ist Thema am Baumeister-Apéro 2023 **26**

Kurse.

Aktuelle Weiterbildungen **27**

Publikation.

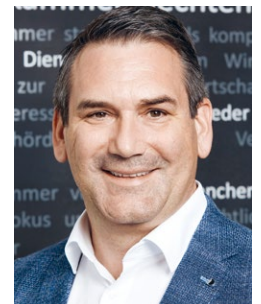
Öffentliche Arbeitsvergaben **28**

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause **31**

Lehrabschlussfeier und politischer Herbst

An der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer konnten auch dieses Jahr wieder viele junge Berufsleute ihre Lehrbefähigung entgegennehmen. Ich möchte allen zu ihrem Erfolg nochmals herzlich gratulieren. Dass sich eine neue Rekordzahl in das Goldene Buch eintragen kann, unterstreicht die hohe Qualität der Ausbildung in den Gewerbebetrieben. Aber ebenso deuten diese Erfolge auf den Willen der jungen Frauen und Männer hin, die Lernangebote im Lehrbetrieb und in der Schule für eine möglichst optimale Berufsausbildung zu nutzen. Ich hoffe, dass nach der verdienten Sommerpause alle mit der gleichen Motivation in das Berufsleben eingetreten sind. Gerade in der heutigen Zeit des Fachkräftemangels wissen es Gewerbebetriebe und Kunden besonders zu schätzen, wenn gut ausgebildete Arbeitskräfte die Aufträge ausführen.



Die Wirtschaftskammer ist gespannt, wie die politische Diskussion rund um das Thema Photovoltaik-Pflicht und Energievorschriften verlaufen wird. Die Vorbehalte aus der gewerblichen Wirtschaft gegen das rigorose Verbot fossiler Energieträger wurden von der Regierung ernst genommen. Nun hoffen wir, dass der Landtag der Regierung folgt und genauso auf ein Anreizsystem statt auf Verbote setzt. Für die Anpassung der Gesetzesvorlage ist Wirtschaftsministerin Sabine Monauni kritisiert worden. Zu Unrecht, denn eine Vernehmlassung dient dazu, die unterschiedlichen Ansichten und Vorstellungen zu erfahren, um dem Parlament eine ausgewogene Vorlage vorlegen zu können.

Die Wirtschaftskammer begrüsst deshalb das Vorgehen der Wirtschaftsministerin und unterstützt den abgeänderten Gesetzesentwurf. Es ist besser, auf Anreize zu setzen statt auf Verbote, wenn damit das angestrebte Ziel ebenso erreicht werden kann. Bei einem Beharren auf dem geplanten Verbot von Öl- und Gasheizungen hätte wohl ein Referendum gedroht – und wahrscheinlich wäre dann das gesamte Vorhaben zur Reduktion der Schadstoffe gescheitert, zum Schaden der Klimapolitik.

Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Impressum

Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 17. Jahrgang, Nr. 167, September 2023, Auflage 4'800

Herausgeberin Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin

Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan

Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz

Anzeigen Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, info@wirtschaftskammer.li

Vertrieb Liechtensteinische Post AG, 9494 Schaan

Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein

Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein



Die Wirtschaftskammer ist stolz auf die jungen Berufsleute

Liechtenstein hat wieder eine Schar von gut ausgebildeten und motivierten jungen Berufsleuten. An der Lehrabschlussfeier konnten 151 erfolgreiche Lehrabsolventen in gewerblichen Berufen ihren Lehrbrief entgegennehmen. Unter ihnen 19 Lernende, die ihre Lehre mit einem Notendurchschnitt von 5,3 oder höher abgeschlossen haben und sich auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen können.

Die Lehrabschlussfeier zählt jedes Jahr zu den Höhepunkten der Wirtschaftskammer. Bei dieser Feier gibt es nicht nur Anlass zu viel Freude über die abgeschlossenen Berufslehren bei den Lehrabsolventen und Eltern, sondern auch viel Zufriedenheit – ganz besonders bei den Lehrmeisterinnen und Lehrmeistern, die wesentlich zum Erfolg beigetragen haben. Ausserdem herrscht Freude im Gewerbe, weil die 151 jungen Berufsleute einen wesentlichen Beitrag zur Milderung des Fachkräftemangels leisten.

Der Präsident der Wirtschaftskammer, Martin Meyer, wandte sich am Anfang seiner Ansprache direkt an die Lehrabsolventen mit einem Glückwunsch und betonte: «Der Abschluss einer Berufslehre ist ein Erfolg.» Dieser Erfolg falle jedoch nicht einfach vom Himmel, sondern

müsse hart erarbeitet werden. Wer ein Fähigkeitszeugnis für den erfolgreichen Abschluss seiner Lehrzeit erhalte, habe zwei Voraussetzungen erfüllt: «Einmal das klare Ziel nach der Schulzeit, einen Beruf zu erlernen, und dann das dauernde Bestreben, die Lehrjahre im Lehrbetrieb und in der Berufsschule mit Erfolg abzuschliessen.» Dann bedankte sich der Präsident bei jenen Personen, die Jahr für Jahr einen massgeblichen Anteil am Erfolg der jungen Berufsleute haben: Bei den Ausbilderinnen und Ausbildnern, bei den Lehrerinnen und Lehrern an den Berufsschulen, aber auch bei den Eltern, Freunden und Bekannten, nicht zuletzt bei den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen, die mal einen Tipp gaben, die bei einem Durchhänger zum Durchhalten aufforderten oder bei schlechter Stimmung für Aufmunterung sorgten.



Der Präsident der Wirtschaftskammer, Martin Meyer, begrüßte die Gäste und gratulierte den Absolventinnen und Absolventen.



Gespannt warteten die 151 Absolventinnen und Absolventen sowie die Gäste im vollen Gemeindesaal in Vaduz auf die Diplomübergabe.

Lehrabschlussfeier 2023.

Die Wirtschaftskammer ist stolz auf die erfolgreichen Lehrabsolventen

Der Präsident bedankte sich aber auch beim Gewerbe ganz allgemein, denn die gewerblichen Unternehmen stellen von den verschiedenen Wirtschaftssektoren die meisten Ausbildungsplätze zur Verfügung. In Übereinstimmung mit der Vielfalt von Betrieben werden in der gewerblichen Wirtschaft jedes Jahr die meisten Lehrlinge in einer Vielzahl von unterschiedlichen Berufen ausgebildet. Man könnte fast sagen, das Gewerbe stelle für jeden Jugendlichen, der einen Beruf erlernen möchte, die passende Ausbildung zur Verfügung. Ausserdem kann eine erfolgreiche Berufslehre als Sprungbrett für eine Reihe von Karriere-schritten dienen, wie Martin Meyer erwähnte: Wie die Erfahrung zeige, machen viele eine Weiterbildung, streben eine führende Stellung in einem Betrieb an oder planen die Gründung eines eigenen Unternehmens.

In der heutigen Zeit des Fachkräftemangels sei das Gewerbe froh, betonte Martin Meyer, wenn wieder eine grosse Gruppe gut ausgebildeter junger Berufsleute dem Mangel an Fachkräften entgegenwirkten. Mit Blick auf Karriere-chancen erwähnte der Präsident, dass sich die Lehrabsolventen in den gewerblichen Sektionen engagieren könnten,



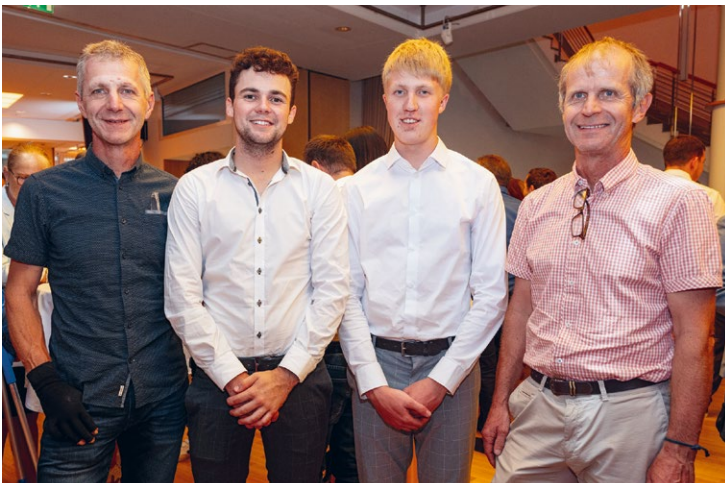
Mit der sensationellen Note von 5.7 hat Katharina Hasler ihre Lehre als Buchhändlerin FZ abgeschlossen.

um zur Mitgestaltung der Berufe beizutragen. Ebenso könnten sie sich als Ausbilderinnen und Ausbilder oder als Prüfungsexperten zur Verfügung stellen. «Engagiert euch, es lohnt sich», unterstrich Martin Meyer zum Abschluss, «für euch persönlich, für das Gewerbe, ganz allgemein für die Wirtschaft.»

Viel Freude und Erfüllung am lebenslangen Lernen

Die Glückwünsche und Gratulationen der Regierung überbrachte Bildungs-

ministerin Dominique Hasler. Auch sie bedankte sich bei den Ausbildungsbetrieben und den Ausbildern, die den jungen Berufsleuten den Weg in die Berufswelt ermöglicht haben. Ihr Dank galt aber auch den Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Freunden, die mit Unterstützung und Aufmunterung ebenfalls ihren Beitrag leisteten. Mit Blick auf den akuten Fachkräftemangel appellierte sie an die Lehrabsolventen: «Wir brauchen euch und euren Einsatz für unser Land, unsere Wirtschaft und die Weitergestaltung



Anton und Christoph Frommelt mit ihren beiden Absolventen Marcello Wohlwend und Florian Wermelinger.



Armin, Lidija und Simon Schächle, Jonas Mörgeli und Olaf Gassner (von links).

FRICKBAU

**POWER
AM BAU**

Projekt
ESSANEPARK PARKHAUS

frickbau.com

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 230 19 60
sirup@powersurf.li www.silvia-ruppen.li

Kolb

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Kolb Elektro SBW AG
Industriestrasse 24, 9487 Gamprin-Bendern, +423 230 09 09, www.kolbelektro.li
Weitere Standorte unter www.kolbelektro.ch
Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

BU..BU..BU.. **BUNTAG**

#unterhaltsreinigung

BUNTAG AG
Fuhraweg 12
FL-9491 Ruggell
T +423 373 13 85
info@buntag.li
www.buntag.li

Scannen und zum Video gelangen.



Richard Wanger mit seinen beiden Absolventinnen Leonie Schneider und Ronja Gstöhl.

unserer Heimat.» Die Bildungsministerin verhehlte nicht, dass die Welt die Jugend und ihre Arbeitswelt vor Herausforderungen stelle – Herausforderungen, die unser Land direkt oder indirekt betreffen würden. Gerade deshalb brauche es junge Leute, die mit guter Ausbildung und Zuversicht dazu beitragen würden, dass Liechtenstein auch in Zukunft den Wohlstand und die Sicherheit bewahren könne. Abschliessend wünschte sie den Lehrabsolventen viel Freude beim Einstieg in die Berufswelt und beim lebenslangen Lernen, ebenso gute Gesundheit und viel Energie für die Gestaltung des eigenen Lebens.

Mit der Lehre einen wichtigen Meilenstein im Leben erreicht

Bevor die jungen Berufsleute ihren hart erarbeiteten und mit grosser Vorfreude erwarteten Lehrbrief entgegennehmen konnten, wandte sich Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, an die Lehrabsolventen und die Gäste im festlich geschmückten Vaduzer Saal. Werner Kranz gratulierte, dass die jungen Leute einen wichtigen Meilenstein in ihrem Leben erreicht hätten. Viel mehr noch: Sie hätten somit die Eintrittskarte in die Arbeitswelt – mehr als nur verdient – eingelöst! Wie jedes Jahr üblich, informierte der Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung über die Zahl der Lehrabschlüsse. Eine Berufslehre in einem gewerblichen Beruf schlossen dieses Jahr insgesamt

151 junge Frauen und Männer ab. Nicht weniger als 19 unter ihnen erreichten einen Notendurchschnitt von 5,3 oder besser – und konnten sich am 18. August auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen. Diese Zahl zeigt, wie hoch das Niveau in der Berufsausbildung

des Gewerbes mit den zahlreichen verschiedenen Berufen ist. Werner Kranz wünschte allen eine gute berufliche Zukunft und gab ihnen mit auf den Weg: «Lernt aus der Vergangenheit, träumt von der Zukunft und lebt vor allem hier und jetzt!»

Eintrag ins Goldene Buch

Eine Rekordzahl von 19 Lehrabsolventen konnten sich am 18. August auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen.

Abschlussnote 5,7

- **Katharina Hasler, Vaduz**
Buchhändlerin
Lehrmeister: Omni Bücher

Abschlussnote 5,6

- **Manuel Beck, Triesenberg**
Dentalassistent
Lehrmeister: Dr. Gebhard Meier
Praxis für Zahnmedizin AG
- **Aaron Kaiser, Mauren**
Mediamatiker
Lehrmeister: Gutenberg AG /
Liechtensteiner Rundfunk

Abschlussnote 5,5

- **Monika Hasler, Balzers**
Fachfrau Kinderbetreuung
Lehrmeister: Verein Kindertagesstätten
- **Andrina Beck, Triesenberg**
Fachfrau Gesundheit
Lehrmeister: Liechtensteinisches
Landesspital

Abschlussnote 5,4

- **Goreti Griebeler Hundert**
Medizinproduktetechnologin
Lehrmeister: Berufsabschluss für
Erwachsene
- **Aisha-Ayah Hassan, Balzers**
Fachfrau Kinderbetreuung
Lehrmeister: Verein Kinderoase
- **Christiana Sigg, Vaduz**
Pharma-Assistentin
Lehrmeister: Laurentius Apotheke

- **Nadine Stüber, Triesen**

Dentalassistentin

Lehrmeister: Zahnarztpraxis
Lichtenberg

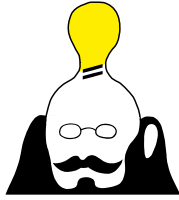
- **Florian Wermelinger, Wangs**
Holzarbeiter

Lehrmeister: Frommelt Zimmerei
und Ing. Holzbau

Abschlussnote 5,3

- **Ronja Gstöhl, Mauren**
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin
Lehrmeister: Confiserie Wanger
- **Emanuel Guntli, Vaduz**
Zeichner Architektur
Lehrmeister: Verling & Partner
- **Seraina Lippuner, Gams**
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin
Lehrmeister: Confiserie Wanger
- **Vera Müller, Schaan**
Malerin
Lehrmeister: Malergeschäft
Büchel Anstalt
- **Carina Nipp, Balzers**
Assistentin Gesundheit und Soziales
Lehrmeister: Heilpädagogisches
Zentrum
- **Fabian Nipp, Balzers**
Automobil-Mechatroniker
Nutzfahrzeuge
Lehrmeister: NUFA
- **Berta Barbara Vogt, Ruggell**
Landwirtin
Lehrmeister: Lehrbetriebsverbund
SG, AR, AI, FL
- **Jason Vogt, Triesenberg**
Milchpraktiker
Lehrmeister: Kronen Käserei
- **Agnes Wuggenig, Schaan**
Fachfrau Kinderbetreuung
Lehrmeister: Verein Kindertagesstätten

Ender Elektrik AG



enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72

Spenglerei Biedermann AG



Spenglerarbeiten

Flachdacharbeiten

Blitzschutzanlagen

Lüftungsanlagen



www.biedermann-ag.li

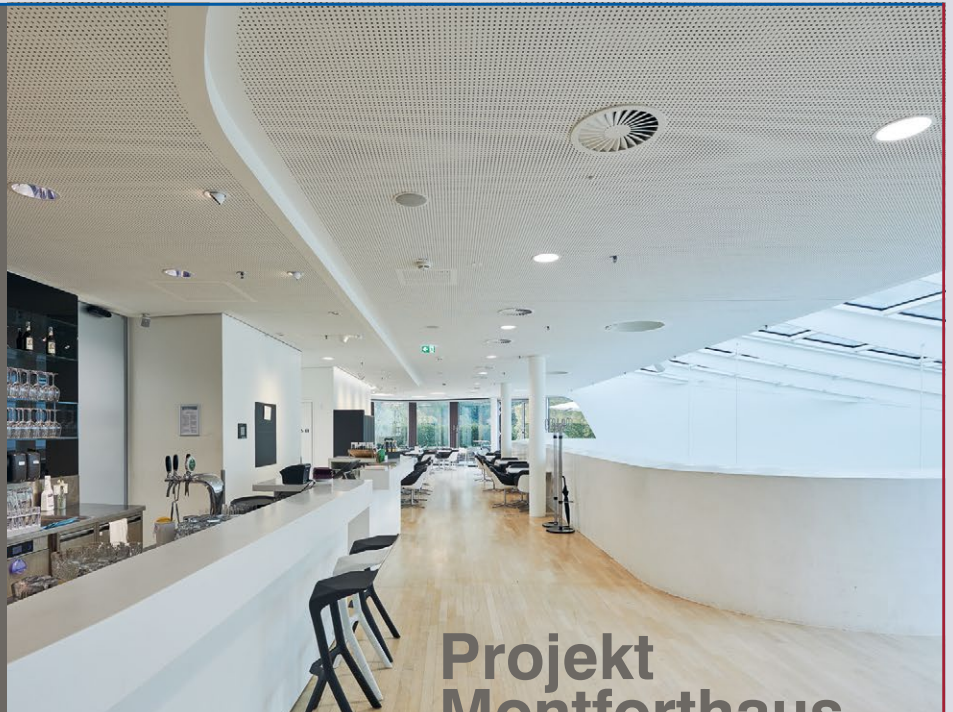
Auf dich ist immer Verlass.

Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Austrasse 27, 9490 Vaduz
St. Martins-Ring 1, 9492 Eschen
liechtenstein@concordia.li
www.concordia.li

CONCORDIA
gemeinsam gesund

Der Spezialist für Klima- Systemdecken



Projekt Montforthaus Feldkirch

Die offene Architektur mit viel Lichteinfall, vor allem im obersten Geschoss, bringt im Sommer einen hohen Lasteintrag mit sich. Das Dachgeschoss mit Restaurant, Bar und Seminarräumlichkeiten wurde deshalb zur Abführung dieser Lasten mit einer Kühl-Gipsdecke ausgestattet.

dualis.

Dualis AG, Ruggell
T +423 370 2270, office@dualis.li, www.dualis.li

Kann ein Medienunternehmen klimaneutral sein?

Nachhaltigkeit wird bei der BVD Druck+Verlag AG gelebt. Seit 2011 ist die BVD als klimaneutrales Unternehmen mit dem Gold Label zertifiziert. In dieser Zeit wurden jährlich die Emissionen reduziert. Absolut betrachtet wies die BVD im genannten Zeitraum eine Reduktion der Emissionen von 33% aus.

Der langwierige Weg zur nachhaltigen Produktion

Sich als Unternehmen zur Nachhaltigkeit zu verpflichten, geht nicht von heute auf morgen. Es ist ein langwieriger Prozess. Bei der BVD hat dies mit der ISO-9001-Zertifizierung 1997 begonnen. Damals wurden die Arbeitsabläufe und Prozesse definiert und die Verantwortlichkeiten geregelt. Das Thema «Nachhaltiges Produzieren» war zu dieser Zeit weit entfernt und auch nicht im Fokus. Das kam 2005 mit der FSC-Zertifizierung, indem sich die BVD verpflichtet hat, Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft zu kennzeichnen. FSC ist ein internationales Zertifizierungssystem für die vorbildlich bewirtschafteten Wälder. Damit werden Holz- und Papierprodukte gekennzeichnet, die aus Wäldern stammen, die nach besonderen ökologischen und sozialen Kriterien gefördert und betrieben werden, um vermehrt Papier aus FSC-Bewirtschaftung im Produktionsprozess einzusetzen. Mittlerweile setzt die BVD 90% FSC-Papiere ein.



Die FSC-Zertifizierung hat bei der BVD das Bewusstsein gefördert, sich noch intensiver mit nachhaltigem Produzieren und verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen und der Umwelt auseinanderzusetzen. 2011 entschied sich die BVD für den nächsten Schritt, sich als klimaneutrales Unternehmen zertifizieren zu lassen.

Interne Prozessoptimierung und jährliche Überprüfung der Zertifizierungsgesellschaften

Die Zertifizierungen haben dazu geführt, dass man nicht nur die Abläufe und Verantwortungen geregelt hat, sondern auch die Prozesse optimiert und verbessert worden sind. Dies wiederum führt dazu, dass die CO₂-Emissionen stetig reduziert werden. Um nur einige Beispiele zu nennen, in welchen Gerätschaften Potenzial schlummern:

- Investieren in Wärmerückgewinnungsanlagen und zeitgemässe Heizsysteme

- Ersetzen von energiesparenden Leuchtmitteln
- Austauschen von Druckluft-Kompressoren und jährliches Überprüfen der Druckluftanlage (Leckortung)
- Anbringung von Sonnenschutzfilmen an grossen Fensterfronten zur Reduzierung der Raumtemperatur
- regelmässiger Austausch von Servern, IT-Anlagen und Monitoren
- Wartung und Instandhaltung der Produktionsanlagen
- Messen von Energie- und Produktionsdaten
- nachhaltige Beschaffung der Werkstoffe (Papier, Couverts, Offsetplatten, Folien, Waschmittel)
- strikte Trennung von Abfällen und zertifizierter Entsorgung
- Umstellung auf erneuerbare Energie (100% Naturstrom)
- kontrollierte Lagerbewirtschaftung, On-Time-Produktion



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig

**Fachkräftemangel? Bei uns finden
Sie Ihre Mitarbeiter mit einer
Stellenanzeige bereits ab CHF 280.–**

**Wir beraten Sie kompetent!
+423 236 16 41 oder +423 236 16 63**



Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

Wir setzen Sie ins richtige Licht



FOTO KAUFMANN



Landstrasse 25, FL-9494 Schaan
Telefon +423 232 07 79
service@foto-kaufmann.li, www.foto-kaufmann.li

SALMANN

INVESTMENT MANAGEMENT



Werte leben

**Vermögensverwaltung
ist Vertrauenssache.**

Salmann
Investment Management AG

Beckagässli 8
FL-9490 Vaduz

T +423 239 90 00
F +423 239 90 01

www.salmann.com

Nachhaltigkeit im Gewerbe.

Bewusstseinsbildung bei MitarbeiterInnen

Eine nachhaltige Produktion kann nur mit aktiven Mitarbeitenden umgesetzt werden. Als klimaneutrales Unternehmen sind wir verpflichtet, ressourcenschonend zu produzieren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verschiedensten Themen zu sensibilisieren. Mit einem jährlichen Umwelttag stellen wir ein aktuelles Thema in den Mittelpunkt. Sei dies bei einem Rundgang durch Kehrichtverbrennungs- und Kläranlagen, ein Besuch bei einem Recyclingunternehmen, Energieversorger, Industriebetrieb oder bei einem Papierhersteller.

Anerkennung und Zertifikate

Neben den jährlichen Audits zu ISO-9001:2015, FSC-COC und SwissClimate hat die BVD 2015 von der «Zürich Klimapreis» einen Anerkennungspreis erhalten und ist 2016 für den IBK-Nachhaltigkeitspreis (Internationale Bodensee-Konferenz) nominiert worden. Die BVD wird öfters zu Symposien und Vorträgen eingeladen, um über die Erfahrungen in der nachhaltigen Produktion zu sprechen.



Übergabe Gold-Zertifikat von Swissclimate Bern.

Was sind die nächsten Ziele?

Die BVD ist sich bewusst, dass es immer schwieriger wird, sich zu verbessern, da die Einsparungspotenziale ziemlich ausgeschöpft sind – und dennoch will sich das Unternehmen der Netto-Null-Emissionen nähern.

In naher Zukunft wird es das Label «klimaneutral» in der heutigen Form nicht

mehr geben bzw. die Klimaneutralität wird über neue Zertifikate geregelt und kommuniziert. Die BVD sieht es als wichtig an, dem Thema «nachhaltiges Unternehmen» eine tragende Rolle zu geben und in der Produktion verantwortungsvoll mit Ressourcen umzugehen. Für die BVD ist es von zentraler Bedeutung, in nachhaltige Projekte im Fürstentum Liechtenstein investieren zu können, was bisher nicht möglich war.

Nebenbei betreibt die BVD Aufklärungsarbeit rund um die Papierindustrie, da Papier oft als Umweltverschmutzer verurteilt wird, was überhaupt nicht stimmt. Die Papierindustrie gehört zu den nachhaltigsten Produktionsbetrieben überhaupt und muss den Verbrauchern erklärt und nähergebracht werden.



BVD-Umwelttag: Besuch der Wasserquelle im Schaaner Wald.



gassnerbau
Ihr Spezialist in Baufragen

gassnerbau.li

MARQUART
Elektroplanung + Beratung

» Mit uns als Elektroplaner
Weil Kompetenz auf Erfahrung beruht.

info@maq.li . www.maq.li

TOP SERVICE
Gebäudereinigung

sicher
sauber

Tel. +423 238 23 00 • www.the-topservice.com • [f thetopservice](https://www.facebook.com/thetopservice)

Roamingfrei in 40 Ländern Schweizer Rufnummer mitnehmen und profitieren!

FL1

ROAMINGFREI



CH, EU, USA ...

WECHSELN



SPAREN



Sie wohnen in der Schweiz oder Liechtenstein und nutzen eine +41 Rufnummer? Wechseln Sie zu FL1 und profitieren Sie.

Roamingfrei in CH|FL|EU sowie in weiteren beliebten Urlaubsdestinationen wie USA, Türkei, Thailand!

Alle Infos im FL1 Shop in Schaan www.FL1.li



8 Tipps für die erfolgreiche Vertriebspartnersuche im Ausland

Die Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern im Ausland ist für viele KMU ein effizienter Weg, in einen neuen Markt einzutreten. Unternehmen erhalten so die Möglichkeit, über das Netzwerk des lokalen Partners neue Geschäfte anzubahnen. Die Wahl des richtigen Partners ist somit von entscheidender Bedeutung und ein Schlüsselement für den künftigen Erfolg. Aber wie finden KMU aus Liechtenstein den idealen Vertriebspartner? Wir haben 8 Tipps für die erfolgreiche Vertriebspartnersuche zusammengestellt.

Die Kooperation mit einem Vertriebspartner erleichtert Exporteuren den Einstieg in einen neuen Markt. Marketing, Vertrieb und Import werden vom lokalen Partner übernommen, wobei die Fixkosten überschaubar bleiben. Zudem muss sich der Exporteur nicht mit regulatorischen Problemen befassen, da diese in der Regel der Vertriebspartner übernimmt. Folgende Tipps können bei der Suche nach neuen Vertriebspartnern im Ausland weiterhelfen.

1. Analysieren Sie den Markt

Nur wenn Sie verstehen, wie der Markt in Ihrem Zielland funktioniert und wie sich dieser vom heimischen Markt unterscheidet, wissen Sie auch, auf was Sie bei der Vertriebspartnersuche achten müssen.

2. Bestimmen Sie die Selektionskriterien und kategorisieren Sie diese

Wir haben einige wichtige Kriterien für Sie zusammengestellt:

- **Partnerschaftsmodell:** Welches Modell ergibt Sinn für Sie und Ihre Firma? (Zusammenarbeit mit Importeur, Vertriebspartner, Agent, Grosshändler, Detailhändler etc)
- **Industriesektoren:** Wo ist der Partner vernetzt?
- **Komplementäre Produkte:** Welche vertreibt er?
- **Kunden:** Welche Grosskunden oder Kundengruppen bedient er?
- **Geografie:** Wo ist der Partner tätig?
- Firmengrösse
- **Nachhaltigkeit:** Wie wichtig ist das Thema und wie wird es umgesetzt?
- **After Sales Service**
- **Logistik**
- **Reputation**

3. Prüfen Sie entsprechende Anfragen von ausländischen Vertriebspartnern

Aber Vorsicht, spontane Anfragen bezüglich Partnerschaften gilt es besonders auf ihre Seriosität hin zu prüfen. Andererseits kann es natürlich auch von überdurchschnittlichem und ernstem Interesse zeugen, wenn Sie aktiv kontaktiert wurden.

4. Nutzen Sie Ihr Netzwerk

Nutzen Sie Ihre Kontakte und holen Sie Infos von Ihren Geschäftspartnern ein. Firmen, die komplementäre Produkte herstellen oder im Produktionsprozess vor- bzw. nachgelagerte Produkte, haben vielleicht die richtigen Kontakte.

5. Besuchen Sie Messen und Konferenzen

Messen und andere Veranstaltungen sind klassische Orte, um nach Vertriebspartnern Ausschau zu halten und bleiben das auch. Dabei lohnt es sich besonders, etwas Vorarbeit zu leisten und mit potenziellen Kandidaten im Voraus einen Termin zu vereinbaren.

6. Suche in öffentlichen Quellen

In vielen Ländern und Industriesektoren gibt es, ausser den klassischen Suchmaschinen wie Google, spezielle Datenbanken für die Suche nach Vertriebspartnern. Dabei kann man nicht nur nach Vertriebspartnern für bestimmte Länder und Produkte suchen, sondern auch nach den Firmen, die komplementäre Produkte oder Marken vertreiben.

7. Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Agentur

Eine weitere Möglichkeit ist die Beauftragung spezialisierter Agenturen, die bei der Vertriebspartnersuche weiterhelfen können. Switzerland Global Enterprise mit seinen Aussenstellen und dem globalen Netzwerk verfügt nicht nur vor Ort über die nötigen Kontakte, sondern kennt auch die Bedürfnisse der KMU in Liechtenstein bestens.

8. Machen Sie einen Backgroundcheck des potenziellen Vertriebspartners

Wie auch immer Sie Ihren potenziellen Vertriebspartner gefunden haben, es ist ratsam, einen Backgroundcheck durchzuführen.

Kontakt: Alberto Silini, Senior Director Global Consulting, Switzerland Global Enterprise, asilini@s-ge.com

Das **Amt für Volkswirtschaft** unterstützt durch die Zusammenarbeit mit **Switzerland Global Enterprise** Liechtensteiner Unternehmen bei ihrem internationalen Geschäft.

Mehr Informationen:

www.llv.li/exportscheck,
www.s-ge.com/li
oder Tel. +423 236 6942



FOR RENT
RENTIR



**MIETFAHRZEUGE
SCHAAN**

für jeden Transportbedarf:
Personenwagen, Lieferwagen (Small - XXL),
Personenbusse, Anhänger, Hebebühnen

071 280 10 10 WWW.RENTIR.CH



SCHAAN - ST.GALLEN WEST - ALTSTÄTTEN - GOLDACH - GOSSAU - OBERBÜREN - WIL

Kaiser FAHRZEUGE SERVICE
Garage Kaiser Anstalt
Zollstrasse 59 T +423 232 29 55
FL-9494 Schaan www.garagekaiser.li

garagekaiser.li



**HOLZ
PARK**

+423 232 06 66
FL-9494 Schaan
www.holzpark.com

Parkett & Dielen **Decken & Wände**
Laminat & andere Böden **Gartenholz & Aussen-dielen**



RITTER 

RITTER AG

**Transporte, Bagger- und
Traxbetrieb, Abbrucharbeiten**

FL-9493 Mauren

Telefon 00423 373 12 51

Fax 00423 373 40 49

E-Mail info@ritterag.li

www.ritterag.li

*Jürg Ritter
Transportanstalt*

Jürg Ritter Transportanstalt

**Trax- und Baggerbetrieb,
Grosscontainer, Hackschnitzel-
hersteller, Mobile Kiesauf-
bereitung**

FL-9493 Mauren

Telefon 00423 373 12 51

FL-9490 Vaduz / FL-9492 Eschen

Telefon 00423 373 65 85

www.energieholz.li

 **CR**
LOGISTIK

CRLogistik GmbH

Spezialtransporte

Christian Ritter

Gewerbeweg 5

FL-9493 Mauren

Telefon 00423 791 60 56

www.crlogistik.li

Themen und Trends

Ruhestand richtig planen

Wer sich auf den Ruhestand vorbereiten möchte, sollte sich frühzeitig mit dessen Planung auseinandersetzen. Sinnvollerweise beginnt man damit, Ziele und Bedürfnisse festzuhalten: Wann möchte man sich aus dem Erwerbsleben zurückziehen? Wie soll die Unternehmensnachfolge geregelt werden? Welches Budget soll im Ruhestand zur Verfügung stehen?

Als Nächstes gilt es, die eigene Situation zu analysieren. Familien- und Wohnsituation, Einnahmen und Ausgaben sowie deren zukünftige Entwicklung, Vermögen und Schulden oder Rahmenbedingungen im Unternehmen sind Aspekte, die beleuchtet werden sollten.

Hat man den Überblick, kann man seine finanzielle Zukunft planen. Die möglichen Überlegungen und Massnahmen sind vielfältig: Anlegen einer Sparquote, Pensionskasseneinkäufe, Bezug von Rente oder Kapital aus der Pensionskasse, Vermögensstrukturierung und Testament.

Eine sorgfältige Finanzplanung hilft, geeignete Massnahmen zu ergreifen und deren Auswirkungen zu simulieren. Es empfiehlt sich, auf die Erfahrung von Fachpersonen zu zählen und sich beraten zu lassen.

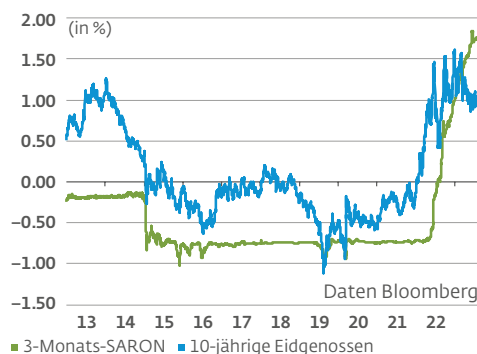


René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern

Zinsen

In der Schweiz ist die Inflationsrate, begünstigt durch Basiseffekte, inzwischen wieder in den Bereich der Zielvorstellungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB) gefallen. Ende 2023 oder Anfang 2024 wird die Teuerungsrate voraussichtlich wieder über der 2-Prozent-Marke liegen. Die SNB dürfte daher die Zinsen am 21. September erneut um 25 Basispunkte erhöhen. Damit dürfte der Höhepunkt im aktuellen Zinszyklus höchstwahrscheinlich erreicht sein. Die Zinsen werden letztendlich nicht nur von der Geldpolitik der SNB beeinflusst, sondern auch vom internationalen Zinstrend. Dieser hängt unter anderem von der weiteren Konjunktorentwicklung ab. Die Märkte erwarten derzeit eine sanfte Landung der US-Wirtschaft, bei der rückläufige Inflationsraten der Zentralbank Spielraum für Zinssenkung eröffnen.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2013



Hypothekarzinsen

Aufgrund der sich stetig verändernden Zinslandschaft empfehlen wir für eine Auskunft zu den aktuellen Zinssätzen eine direkte Kontaktaufnahme mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater bei der Liechtensteinischen Landesbank.

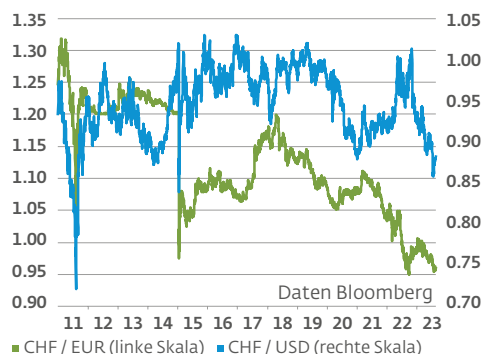
Informationen zu weiteren Finanzierungslösungen und zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf www.llb.li

Devisen

Der US-Dollar hat im Juli gegenüber dem Schweizer Franken nachgegeben, nachdem die amerikanische Notenbank signalisiert hat, dass sie den Anstieg der Realzinsen begrenzen wird. Kurzfristig wird der US-Dollar vom Umstand profitieren, dass er überverkauft ist. Eine nachhaltige Trendwende ist unter den gegebenen Voraussetzungen jedoch vorerst nicht zu erwarten. Ein ähnliches Bild zeigt sich im Vergleich zum Euro. Wir gehen zwar davon aus, dass die Unterstützung bei CHF 0.95 in nächster Zeit halten und der Euro seine Konsolidierung fortsetzen wird. Allerdings fehlen derzeit die Impulse für eine Aufwertung über die Bandbreite CHF 0.97 bis CHF 0.98.

Tipp: Im LLB E-Banking können Sie rund um die Uhr Devisengeschäfte in Auftrag geben.

CHF / EUR, CHF / USD ab 01.01.2011



Kontakt

Liechtensteinische Landesbank AG
René Bär
Leiter Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 92 29
E-Mail: rene.baer@llb.li
www.llb.li

 Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹
Tradition trifft Innovation.



Eberle Transport

Eberle Xaver Transport AG
 FL-9497 Triesenberg
 T +423 268 13 13
www.eberle-transport.com

INTERMODALVERKEHR

**Wir bringen
 Speed in Ihre
 Telefonie.**

www.speedcom.li



**Wir beraten
 Sie gerne!**

Jetzt unverbindlich
 Termin vereinbaren!
 +423 220 02 02

Telefonie. **All-in-one**
 Rufnummern FL/CH, Telefonie- und Callcenter-
 Lösungen, virtuelle Telefonanlagen.
 Mit Speedcom sind Sie bestens verbunden.



Sozialfonds
 Pensionskasse in Liechtenstein



Weidriethof
 und der Sozialfonds
 stellen das Wohl des
 Menschen in den Mittelpunkt.
 Wir mit unseren Produkten von
 höchster Bio-Qualität, der Sozial-
 fonds mit seinem Einsatz für eine
 gesicherte Altersvorsorge.

Georg Frick
 Weidriethof, Schaan

www.sozialfonds.li

Neumitglieder, herzlich willkommen.

Mit 360°-3D-Rundgängen erfolgreicher werden

Bereits 2007 gegründet, hat sich die Unique Service Partners AG mit ihren professionellen Dienstleistungen im Bereich Grafik, Design und Kommunikation einen breiten, treuen und zufriedenen Kundenstamm aufgebaut.

Seit etwas mehr als 5 Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit der Digitalisierung und hochwertigen 360°-3D-Aufnahmen. Diese wurden innert kurzer Zeit auf Google weit über 10 Millionen mal angeschaut. Dank der intelligenten Verschmelzung zwischen Online und Offline können so Umsätze unserer Kunden gesteigert, Auslastungen verbessert oder

Einschulungszeiten verkürzt werden. Die Anwendungszwecke solch hochwertiger 360°-3D-Aufnahmen sind breit gefächert und lediglich mit geringen Investitionskosten verbunden.

Die virtuellen 360°-3D-Rundgänge sind navigierbare, immersive Touren, die jedem Online-Besucher ein echtes Gefühl für einen Showroom, ein Verkaufslokal, ein Hotel oder Restaurant oder andere Räumlichkeiten vermitteln. Die Rundgänge können auf Websites genauso wie Fotos und Videos eingebunden oder als Teil einer digitalen Marketing-Kampagne wie in E-Mails, SMS, Social Media oder im Newsletter genutzt werden. Zudem werden diese auf www.pixxel360.com,

dem digitalen Unternehmensverzeichnis veröffentlicht.

Dienstleistungen wie Social-Media-Betreuung, Grafikleistungen, Planung von Werbekampagnen und die Umsetzung von Websites runden das Dienstleistungsportfolio ab.



Unique Service Partners AG

Obere Au 34, 9495 Triesen

Tel: +423 340 88 55

Mail: info@unique-service.li

Web: www.unique-service.li

www.pixxel360.com



CAMPUS

WIRTSCHAFTSKAMMER

Perfekte Seminarräume

auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten

**Jetzt
buchen!**

Tel. +423 237 77 88
info@wirtschaftskammer.li



Wirtschaftskammer Liechtenstein

Zollstrasse 23, 9494 Schaan, www.wirtschaftskammer.li

wirtschaftskammer.liechtenstein

für gewerbe, handel und dienstleistung



Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg: Drei Success-Stories von KMU aus Liechtenstein

Vortragsveranstaltung am Dienstag, 19. September 2023, um 16:00 Uhr, im kommod in Ruggell

Teilnehmende	UnternehmerInnen, GeschäftsführerInnen und IT-Beauftragte in Liechtenstein
Termin	Dienstag, 19. September 2023, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort	kommod, Industriering 14, 9491 Ruggell
Programm 16:00 Uhr	Begrüssung und Themeneinstieg «Digitalisierung als Schlüssel zum Erfolg» Drei Success-Stories von KMU aus Liechtenstein Vorstellung «Digitalscheck Liechtenstein» Fragen- und Diskussionsrunde am Podium
18:00 Uhr	Apéro

Anmeldung

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung unter www.pro-it.li.

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 12. September 2023. Die proIT freut sich auf eine informative Veranstaltung mit einer konstruktiven Diskussionsrunde im Anschluss.

Apéro

Die Sektion proIT lädt anschliessend zum Apéro ein.

Agenda

Success-Stories:

- ▶ «Digitaler Wachmann»
ARGUS Sicherheitsdienst AG
Daniel Banzer und
Michael Schneider
- ▶ «Medizinisches Labor:
Wenn aus Zahlen medizinische
Informationen werden»
Dr. Risch-Gruppe
Prof. Dr. med. Lorenz Risch
- ▶ «Eine Branche im Umbruch»
The Top Service AG
Alois Beck

Impulsreferat Förderinstrument

«Digitalscheck Liechtenstein»
Amt für Volkswirtschaft
Frank A. Heeb

Fragen und Antworten

Schlusswort

Apéro

Ergänzte Nachfolgeplanung mittels Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Es gilt nicht nur, wie an dieser Stelle schon mehrfach thematisiert (beispielsweise in unserem Rechtsbeitrag vom März 2022), insbesondere mittels Testaments die Vermögensnachfolge im Fall des eigenen Todes zu regeln, sondern es sollten auch die möglichen Folgen eines allfälligen Verlusts der eigenen Geschäftsfähigkeit vor dem Tod bedacht werden. Neben einer jeweils auf die aktuellen Umstände und Bedürfnisse zugeschnittenen testamentarischen Anordnung sowie der Installierung eines operativen Notfallplans im Unternehmen sollte man somit im eigenen Interesse unbedingt auch überlegen, was bei einem plötzlichen oder auch bei einem schleichenden Verlust der eigenen Geschäftsfähigkeit geschehen soll.

Im Vordergrund stehen diesbezüglich die Ausfertigung einer Patientenverfügung und die Inkraftsetzung einer Vorsorgevollmacht. Diese zwei Vorkehrungen sollten im Rahmen einer umfassenden Nachfolgeplanung stets gleichzeitig überlegt und gegebenenfalls parallel zur Ausfertigung eines Testaments und Erarbeitung betrieblicher Notfallpläne in Angriff genommen werden.

In einer Patientenverfügung werden insbesondere Fragen der gewünschten medizinischen Behandlung im Fall der fehlenden Äusserungs- oder Urteilsfähigkeit geregelt. Eine detaillierte Vorlage für eine solche Patientenverfügung samt zusätzlichen ausführlichen Erklärungen findet sich auf der Homepage der liechtensteinischen Ärztekammer (www.aerztekammer.li).

Mit einer Vorsorgevollmacht werden demgegenüber Fragen der rechtsgültigen Vertretung im Rechtsverkehr für den Fall einer nachträglich auftretenden geistigen Beeinträchtigung bzw. des Verlusts

der Entscheidungsfähigkeit (beispielsweise unfallbedingt oder aufgrund einer Krankheit wie Demenz o.ä.) geregelt. Eine detaillierte und sehr umfangreiche Vorlage für eine solche Vorsorgevollmacht findet sich beispielsweise auf der Homepage des Seniorenbundes (www.seniorenbund.li).

Wichtig ist jeweils, dass es einer möglichst zuverlässigen Vertrauensperson bedarf, welche man mit den entsprechenden Vorkehrungen und dem Treffen der anstehenden Entscheidungen betrauen will. Je nachdem kann auch in Betracht gezogen werden, dass mehrere Personen eingesetzt werden, welche je nachdem alternativ oder auch gemeinsam entscheiden sollen. Zu bedenken ist, dass je nach Umständen jemand, der selbst kein Erbe ist, dabei objektiver und insofern geeigneter sein könnte als jemand, der nach dem Ableben des Betroffenen als Erbe in den Genuss der verbleibenden Vermögenswerte kommen wird und deshalb möglicherweise der Gefahr eines gewissen Interessenskonflikts ausgesetzt ist.

Wer entsprechende Vermögenswerte separiert und beispielsweise in eine Stiftung einbringt oder bereits eingebracht hat, sollte die dortige Nachfolgeregelung beziehungsweise die entsprechenden beistatutarischen Regelungen auch unter dem Aspekt der angestrebten Sicherstellung der eigenen Versorgung und Bestreitung der anfallenden Unterhaltskosten analysieren und ausformulieren. Im Beistatut kann nicht nur die Nachfolge im Todesfall des Stifters beziehungsweise des Erstbegünstigten geregelt werden, sondern durch eine sorgfältige und detaillierte Ausformulierung der entsprechenden Anordnungen kann gleichzeitig sichergestellt werden, dass das Stiftungsvermögen sachgerecht

auch für die Fürsorge und Pflege eines allenfalls nicht mehr geschäftsfähigen Begünstigten eingesetzt wird und all dies auch von zuverlässigen Personen überwacht wird. Auch wenn dadurch möglicherweise gewisse zusätzliche Kosten anfallen, liegt dies jedenfalls im Interesse des Betroffenen, zumal das eigene Wohl zu Lebzeiten wohl mindestens so wichtig ist, wie die zukünftigen finanziellen Interessen der Erben.



• Siegbert Lampert, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte
Attorneys at Law

lampert & partner

P.O. Box 1257
Fürst-Franz-Josef-Strasse 73
FL-9490 Vaduz
T +423-233 45 40
F +423-233 45 41
lampert@lplaw.li
www.lplaw.li

«Mit den aktuellen Vorlagen liegt der Fokus auf Förderungen, Verfahrenserleichterungen und zinslosen Darlehen in Kombination mit bautechnischen Vorgaben.»

Die Regierung schlägt Änderungen in der Vorlage betreffend energetische Gebäudevorschriften sowie Photovoltaik-Pflicht vor. Im Interview erklärt Wirtschaftsministerin Monauni, was sie unternimmt, um die Energiewende zu schaffen und kritische Stimmen dennoch ernst zu nehmen.

Frau Ministerin Monauni würden Sie sich als wankelmütig beschreiben?

Nein gar nicht, wie kommen Sie auf diese Idee?

Nun ja, noch vor gar nicht allzu langer Zeit haben Sie ein Verbot von fossilen Heizungen wie Öl und Gas für Neubauten und beim Heizungsersatz als absolut zwingend bezeichnet. Nun wird hiervon wieder abgesehen. Ist das nicht wankelmütig?

Nein, das hat nichts damit zu tun. Die Ausgangslage war so, dass die Regierung vom Landtag per Gesetz verpflichtet wurde, Strategien und Massnahmen zu erarbeiten, damit das Land bis 2050 beim CO₂-Ausstoss das Netto-Null-Ziel erreicht. Dem ist die Regierung mit der Energiestrategie 2030 und der Klimastrategie 2050 nachgekommen. Doch Ziele und Strategien alleine nützen nichts. Wir müssen die in den Strategien vorgesehenen Massnahmen auch umsetzen. Eine dieser Massnahmen hätte das Verbot von neuen Öl- und Gasheizungen sein sollen, da wir wissen, dass noch immer 70% unserer Gebäude fossil beheizt werden und so der Gebäudesektor für mehr als ein Drittel der Treibhausgase verantwortlich ist. Strengere energetische Vorschriften für Gebäude sind daher zwingend erforderlich.

Das vorgeschlagene Heizungsgesetz hat trotz weitreichender Ausnahmen zu grossen Widerständen geführt.

Ja, dem ist so. Wobei ich sagen muss, dass die Diskussion zweifelsohne übertrieben auf das Schlagwort «Verbot» zugespitzt worden ist. Es wurden Ängste



geschürt und in den Raum gestellt. Niemand hätte eine funktionierende Heizung ausbauen müssen. Uns ist es leider nicht gelungen, diese Ängste auszuräumen.

Auch der Landtag sah das ursprüngliche Gesetz kritisch.

Die Eintretensdebatte im März 2023 war sehr ausführlich. Dabei wurde vor allem das Verbot neuer Öl- und Gasheizungen kontrovers diskutiert. Selbstverständlich hätte die Regierung an ihrem ursprünglichen Vorschlag festhalten und die Bedenken des Gesetzgebers, der Bevölkerung und der Wirtschaft ignorieren können. Doch so sieht verantwortungsvolle Politik für mich nicht aus. Es geht darum, mehrheitsfähige Lösungen zu präsentieren, auch wenn diese – wie in diesem Fall – nicht dem entsprechen, was aus eigener Überzeugung zur Ziel-

erreichung notwendig wäre. Ich habe es immer wieder betont, wenn die Bevölkerung den Weg nicht mitgeht, können wir die Energiewende nicht schaffen.

Sie sagen, die Regierung ist also nicht zurückgekrebt?

Nein, das wäre eine doch sehr vereinfachte Sichtweise. Richtig ist, dass die Regierung die geäusserten Bedenken ernst genommen und einen Alternativvorschlag erarbeitet hat. Stellen Sie sich nur vor, wir wären trotz der Kritik einfach bei unserem ursprünglichen Vorschlag geblieben und dieser wäre dann vom Landtag oder aber der Bevölkerung abgewiesen worden. Dann hätten wir gar nichts im Kampf gegen den Klimawandel und zur Verbesserung unserer Eigenversorgung erreicht. Vielmehr wäre uns der Vorwurf gemacht worden, am Gesetzgeber und am Volk vorbei zu politisieren. Aber uns ist natürlich klar, dass für diejenigen, die ein konsequentes und rasches Handeln im Klimaschutz fordern, die nun vorgeschlagene Variante nicht weit genug geht.

Lassen Sie uns diesen Alternativvorschlag genauer ansehen. Was hat sich im Gegensatz zum ursprünglichen Bericht und Antrag geändert?

Nun, zum einen haben wir die Vorlage getrennt. Das war auch im Rahmen der ersten Lesung so gefordert worden. Die erste Vorlage betrifft die Umsetzung der Mindestvorgaben der EU-Gebäuderichtlinie und der Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKen) von 2014. Diese haben die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden zum

Ministerium.

Ziel. Die zweite Vorlage betrifft die vom Landtag an die Regierung überwiesenen Motionen zur PV-Pflicht für Wohnbauten und Nicht-Wohnbauten und zielt auf den Umstieg auf erneuerbare Energien und die Erhöhung der Eigenversorgung. Für Letztere wurde ja medienwirksam bereits ein Referendum angekündigt. Durch die Trennung der Vorlage soll verhindert werden, dass alle zur Erreichung der Ziele der Energie- und Klimastrategie vorgeschlagenen Massnahmen scheitern, falls die PV-Pflicht im Rahmen des erwähnten Referendums abgelehnt wird.

Eine weitere Änderung betrifft das von Ihnen erwähnte Öl- und Gasverbot.

Ganz genau. Wie bereits erwähnt: Die Regierung hat die geäusserten Bedenken ernst genommen. Anstelle eines grundsätzlichen Verbots für neue Öl- und Gasheizungen hat sie entschieden, die Mindestvorgaben der MuKen 2014 für erneuerbare Wärmeversorgung zu übernehmen. Konkret heisst dies, dass beim Ersatz von bestehenden Öl- und Gasheizungen mindestens 10% der Wärme aus erneuerbaren Quellen gewonnen werden muss. Bei Neubauten soll zudem der Grenzwert für den zulässigen Heizwärmebedarf gesenkt werden. Im Ergebnis wird somit der Einbau von fossilen Heizungen nicht mehr verunmöglicht, aber erschwert. Am grundsätzlichen Ziel, von den fossilen Energieträgern wegzukommen, wollen wir aber festhalten. Das ist mir auch als Energie- und Umweltministerin ein essenzielles Anliegen.

Bei der Umsetzung der beiden Motionen zur PV-Pflicht bleibt der Regierung aber wohl nur wenig Spielraum?

Richtig. Mit den Motionen des Landtags wurde die Regierung beauftragt, eine PV-Pflicht für Neubauten und bei umfassenden Dachsanierungen einzuführen. Zudem sollen bis 2035 sämtliche bestehenden Nicht-Wohnbauten – wie Industrie-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und



Dienstleistungsgebäude – mit PV-Anlagen ausgestattet sein. Im Gegensatz zum ursprünglichen Bericht und Antrag schlägt die Regierung jedoch vor, dass Gebäude mit kleinen Dachflächen ohne Energiebezugsfläche von der PV-Pflicht ausgenommen sind. Das könnte beispielsweise ein unbeheiztes Gartenhaus sein.

Ebenso haben wir die Forderung des Landtags nach zinslosen Darlehen für den Umstieg in erneuerbare Energien aufgenommen. Konkret wird die Regierung solche Bankdarlehen den Kreditinstituten im Land refinanzieren. Die LLB hat bereits angekündigt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Damit wird es für den Hausbesitzer nochmals interessanter, um in PV-Anlagen, Wärmedämmung oder Wärmepumpen zu investieren.

Gleichzeitig sollen auch die grosszügigen finanziellen Förderungen des Landes fortgeführt werden.

Werden Sie mit diesen Kompromissen die erforderlichen Mehrheiten finden können?

Ja, davon gehe ich aus. Mit den aktuellen Vorlagen liegt der Fokus auf Förderungen, Verfahrenserleichterungen und zinslosen Darlehen in Kombination mit bautechnischen Vorgaben. Damit werden keine absoluten Verbote eingeführt. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Investitionen in erneuerbare Energien langfristig gesehen immer kostengünstiger sind. Beispielsweise kann eine PV-Anlage durch die Förderungen von Land und Gemeinden in der Regel innert zehn Jahren amortisiert werden.

Ist es möglich, mit diesem Alternativvorschlag die Klimaziele zu erreichen?

Zur Erreichung des Netto-Null-Ziels wird es nicht ausreichen. Aber es ist ein grosser und wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir auch in anderen Sektoren von fossilen Energien und klimaschädigenden Gasen wegkommen. Wir werden die kommenden Jahre prüfen, ob wir auf dem Zielpfad sind. Viele einzelne Schritte führen zum Ziel. Diese Schritte zu machen schulden wir den kommenden Generationen.

BANK FRICK
LIEMUDRUN
 Der Team-Event
 für deine Firma
 Samstag, 16. September 2023
 www.liemudrun.li

Auch im Internet lauern Gefahren. Sichern Sie sich ab.

mobil.ar.ch **Generalagentur Vaduz** Zollstrasse 5 T 00423 237 65 55
 Kilian Pfister 9490 Vaduz vaduz@mobil.ar.ch

die Mobil.ar

1382457

Volle Batterien nach Feierabend.



Die LKW bieten individuelle
 Ladelösungen für Unternehmen.
 Weitere Infos auf www.lkw.li



Elektroinstallation
 Im alten Riet 17 · 9494 Schaan · T +423 236 01 11 · www.lkw.li

LKW
 unsere energie

Auffallend und farbenfroh gegen den Arbeitskräftemangel

An einer gemeinsamen Medienorientierung mit dem Wirtschaftsministerium, der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer und der Wirtschaftskammer Liechtenstein stellt Liechtenstein Marketing ihre Arbeitskräfte-Kampagne «Spannender als du denkst» vor.

«Liechtenstein Marketing ist nicht nur für die Vermarktung Liechtensteins als erfolgreichen Wirtschaftsstandort, sondern auch als attraktiven Arbeitsstandort verantwortlich», so Mathias Ulrich, Geschäftsführer von Liechtenstein Marketing. «Mit auffallenden Sujets und informativen Slogans möchten wir auf eben diese Attraktivität des Standortes aufmerksam machen.» Die Kernbotschaft ist klar: Liechtenstein ist ein interessanter Arbeitsstandort mit spannenden Arbeitsplätzen und bietet vielseitige Karrierechancen in innovativen Unternehmen.



liechtenstein-business.li – Informationen und Geschichten

Auf der Plattform liechtenstein-business.li bietet Liechtenstein Marketing zudem nützliche Informationen über Liechtenstein an, die für Unternehmen fre nutzbar sind. «Liechtenstein Marketing stellt wertvolle Hilfsmittel und ansprechende Kommunikationsmaterialien für unsere Unternehmen zur Verfügung», so Brigitte Haas, LIHK. Im Download-Bereich von liechtenstein-business.li fin-

den sich neben dem Imagefilm und der Imagebroschüre auch Erfolgsgeschichten und Medienhäppchen sowie Präsentationen und Bilder über Liechtenstein. «Die Geschichten passieren aber in den Unternehmen», so Isabell Schädler, Wirtschaftskammer. «Wir regen unsere Mitglieder an, ihre Unternehmensnews und Geschichten mit Liechtenstein Marketing zu teilen.» Und das ist nicht kompliziert. Es reicht schon eine Mail an business@liechtenstein.li und schon

werden die eigenen Unternehmensnews in die DACH-Region hinausgetragen.

Diese News und Geschichten werden laufend in die Kampagne eingebaut, die mit der Medienorientierung offiziell lanciert und die Aufmerksamkeit auf den Arbeitsstandort Liechtenstein lenken wird. Denn die interessanten Geschichten haben wir zu bieten. Jetzt ist es an der Zeit, sie auch zu kommunizieren.

Angepasste Richtlinie für Baupreisänderungen

Die Regierung hat am 12. Juli 2023 die angepasste Richtlinie für Baupreisänderungen genehmigt. Das Ziel der Preisänderungsrechnung besteht darin, die Mehr- oder Mindervergütung so genau auszuweisen, dass das Risiko der Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten in etwa abgedeckt ist. Ungenauigkeiten der Preisänderungsrechnung sind in einem gewissen Mass zu akzeptieren, solange sie nicht systematisch zugun-

ten oder zuungunsten eines Vertragspartners wirken.

Die Richtlinie für Baupreisänderungen ist generell bei allen vom Land Liechtenstein abgeschlossenen Werkverträgen anzuwenden. Andere Preisänderungsverfahren wie z.B. der SIA sind ausgeschlossen. Ausnahmen davon müssen jeweils im Submissionsverfahren unter «Allgemeine Bedingungen» bekannt gegeben werden.

Dienstleistungen, Lieferaufträge und Regearbeiten bei Bauvorhaben sind von der Richtlinie ausgeschlossen. Die Richtlinie findet Anwendung auf das Bauhaupt- und Baunebengewerbe.

Die Richtlinie wird auf der Webseite der Stabsstelle für staatliche Liegenschaften aufgeschaltet.

100pro!.

Verstärkung für 100pro!

Mirjam Rohner hat am 16. August 2023 ihre Funktion bei 100pro! aufgenommen. Sie arbeitet als stellvertretende Bereichsleiterin von Ivan Schurte mit einem Beschäftigungsgrad von 80%.

Meine Grundbildung in einer Drogerie weckte mein Interesse an der Labormedizin. Nach der Höheren Fachschule arbeitete ich viele Jahre in grossen Spitälern und einem Privatlabor in Liechtenstein. Ich begleitete stets Lernende und Studierende als Praxisbildnerin und Ausbildungsverantwortliche in den Betrieben und konnte später wertvolle Erfahrungen als Prüfungsexpertin bei den Qualifikationsverfahren sammeln.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und bin oft mit dem E-Bike unterwegs. An kalten Wintertagen lese und stricke ich auch gerne einmal etwas oder drehe im Atelier «Mutperlen» aus Glas.

Bei 100pro! werde ich die Betreuung der Lernenden vom kaufmännischen Bereich und dem Detailhandel übernehmen und freue mich sehr auf die neue Herausforderung.



Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz

Wir fertigen Ihre Dachkonstruktion aus Liechtensteiner Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

LIECOIN
Powered by FL1

einkaufland
liechtenstein

LIECOIN – das optimale Kundenbindungssystem für Ihr Unternehmen
Werden auch Sie LIECOIN – Partner und belohnen Sie Ihre Kunden mit LIECOIN-Punkten.

Informationen unter:
info@liecoin.li oder +423 237 77 88

11 neue Verbund-Lernende in Liechtenstein

Am Montag, 7. August, um 8.00 Uhr war es endlich soweit. 11 neue Lernende starteten in ihre Verbundausbildung bei 100pro!.

Die Lernenden trafen sich in der Wirtschaftskammer Liechtenstein zum kick off ihrer Lehrzeit. Nach der Begrüssung durch den Bereichsleiter Ivan Schurte wurden die elf Lernenden durch Angélique Guntz, Mirjam Rohner und Niklas

Tinner in die Abläufe einer Verbundausbildung eingeführt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Verbundbetriebe, wo sie den ersten Arbeitstag in Angriff nahmen.

Jeder Lernende wird in zwei bis drei Betrieben seine Lehrzeit absolvieren, die unter der administrativen Leitung von «100pro! berufsbildung liechtenstein» erfolgt.



V.l.n.r.: Guntz Angélique (100pro!), Schurte Ivan (100pro!), Tinner Leon (Gebäudeinformatiker), Rusch Nico (Mediamatiker), Diaco Cristian (Detailhandel), Sadiku Valbona (Detailhandelsassistentin), Notaro Nevio (Gebäudereiniger), Nescher Seraina (Detailhandelsfachfrau), Beck Luca (Kaufmann), Badalli Denisa (Kauffrau), Fouquet Milo (Mediamatiker) Fuchs Karina (Kauffrau), Pol Philipp (Polymechaniker), Rohner Mirjam (100pro!) und Tinner Niklas (100pro!).

Lehrstellen.li

 **Aktuelle Lehrstellen
Start August 2024**

Nachhaltigkeit im Massivbau ist Thema am Baumeister-Apéro 2023

Der Baumeisterverband Liechtenstein lädt ein zum Baumeister-Apéro 2023 am Mittwoch, 20. September, um 17 Uhr. Die diesjährige Veranstaltung widmet sich dem zukunftsweisenden Thema «Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit im Massivbau».

Zu Beginn der Veranstaltung berichtet Köbi Steiger, Präsident des Baumeisterverbands Liechtenstein, über aktuelle Themen aus dem Verband und zu den Entwicklungen in der Baubranche in Liechtenstein. Anschliessend informieren gleich zwei kompetente Fachleute über das spannende Thema nachhaltiges Bauen mit Beton. Im ersten Referat widmet sich Cathleen Hoffmann dem Thema «Hebel für nachhaltiges Bauen». Cathleen Hoffmann studierte Bauingenieurwesen, verfügt über umfangreiche Erfahrung als Projektingenieurin. Von 2001 bis 2011 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Betontechnologie an der EMPA in Dübendorf. Seit 2012 ist Cathleen Hoffmann als Produktingenieurin bei der Holcim (Schweiz) AG tätig.

Der Titel des zweiten Vortrags, gehalten von Volker Wetzig, lautet «Grundlagen für nachhaltiges Bauen». Volker



Köbi Steiger, Präsident des Baumeisterverbands Liechtenstein.

Wetzig ist als Leiter Technik beim Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie (FSKB) und Leiter Zertifizierungsstelle beim Schweizerischen

Überwachungsverband für Gesteinsbaustoffe (SÜGB) tätig. In dieser Funktion ist er auch in entsprechenden Normenkommissionen beim SIA und VSS aktiv. Volker Wetzig hat zudem den Vorsitz der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der SIA Normenkommission 262 Betonbau.

Die Liechtensteinische Landesbank AG, Barit Baubedarf AG und die HILTI AG offerieren im Anschluss einen Apéro, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 20. September 2023, im Barriquesaal der Hofkellerei Liechtenstein statt und beginnt um 17 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, kostenlos daran teilzunehmen. Eine Anmeldung unter: info@baumeisterverband.li ist erforderlich.

Anmeldeschluss ist der Montag, 11. September 2023.



Der Baumeisterverband freut sich auf zahlreiche Interessierte am Baumeister-Apéro.

Aktuelle Weiterbildungen

Workshop Lohnabrechnungen I – leicht verständlich (Basiswissen)

Ziel der Ausbildung

Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie Gehälter richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert und Sie erhalten viele praktische Beispiele von Lohnabrechnungen und Lohnausweisen für Ihren Alltag.

Inhalte des Kurses

- Anstellung und Meldungen
- Versicherte Personen und Sozialversicherungsbeiträge
- Einfache Lohnfortzahlungsfälle
- Einfache Berechnungen (pro rata, Ferien, 13. Monatslohn, Stundenlohn etc.)
- Unterjährige Beschäftigung
- Einfache Lohnberechnungen
- Lohnausweise

Termin

Donnerstag, 7. September 2023, 8.00 bis 16.30 Uhr

Arbeitssicherheit im KMU (SIBE)

Ziel der Ausbildung

Grundausbildung für Sicherheitsbeauftragte (SIBE) sowie Vorgesetzte und Mitarbeiter, die beauftragt sind, die Arbeitssicherheit im Betrieb umzusetzen.

Voraussetzung

Der Kurs richtet sich an Mitarbeitende mit oder ohne Vorkenntnisse in Sachen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, die im Betrieb als Sicherheitsbeauftragte die Umsetzung der Arbeitssicherheit übernehmen (SIBE, Vorgesetzte).

Termin

Dienstag, 12. September 2023, 8.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 19. September 2023, 8.00 bis 16.00 Uhr

Information und Anmeldung unter:

kurse.li – Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Alexandra Meier

Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Tel. +423 235 00 60, a.meier@kurse.li



www.kurse.li


kurse.li
 Stiftung für Berufliche Weiterbildung


BIM in der Bauwirtschaft – Einführung in die BIM-Methodik

Inhalte des Kurses

Building Information Modeling, kurz BIM genannt, etabliert sich immer mehr als Standard in der Bauwirtschaft. BIM wird die Art und Weise, wie Projekte in Zukunft abgewickelt werden, massgeblich verändern. BIM wird zudem aufgrund der Baustrategie grosser, öffentlicher oder privater Bauherren immer mehr zum kritischen Erfolgsfaktor. Der Halbtageskurs soll einen ersten Überblick verschaffen, was BIM für das eigene Unternehmen bedeutet, welcher Nutzen bei der Einführung geschaffen werden kann, welche möglichen Geschäftsmodelle sich daraus ableiten lassen.

Termin

Donnerstag, 21. September 2023, 8.30 bis 12.00 Uhr

EU/ADR/RID Sicherheitsberater/ Gefahrgutbeauftragter für die Verkehrsträger Strasse/Schiene (Basiskurs)

Inhalte des Kurses

Nach Anhang II der EU-Richtlinie 96/35/EG, Prüfung erfolgt EU-einheitlich, allgemeine Sicherheitsmassnahmen zur Verhütung von Risiken, Klassifizierung der gefährlichen Güter, allgemeine Verpackungsvorschriften sowie Anforderungen für Tanks und Tankcontainer, Beschriftung und Gefahrenzettel, Vermerke im Beförderungspapier, Versandart und Abfertigungsbeschränkungen, Beförderung von Fahrgästen, Zusammenladeverbote und Vorsichtsmassnahmen bei der Zusammenladung.

Termin

Basis

Montag, 18. September 2023, 8.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 19. September 2023, 8.00 bis 17.00 Uhr

Auffrischung

Mittwoch, 20. September 2023, 8.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 21. September 2023, 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 21. September 2023, 13.30 bis Prüfungsende

Öffentliche Arbeitsvergaben

Land

Schellenberg, Tannwald, Bushaltestelle Klenn

- Metallbauarbeiten, Metallbau Goop, Gamprin, zur Vergabesumme von CHF 29'711.15 inkl. MwSt.

Erweiterung Schulzentrum Mühleholz I+II Vaduz

- Lichtdurchlässige Bauteile, Hilti Glasbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 150'889.40 inkl. MwSt.

Dienstleistungszentrum Giessen, Vaduz

- Akustikvorhänge, Lista Office Liechtenstein Vertriebs AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 257'740.65 inkl. MwSt.
- Raum-in-Raum-Boxen, Springline AG, Regensdorf, zur Vergabesumme von CHF 430'795.40 inkl. MwSt.
- Softseatings, Cafeteria-möbel, Garderoben, reiter design GmbH, Weiler, zur Vergabesumme von CHF 299'431.05 inkl. MwSt.
- Stauraum, Grids, Tribünen, Embru-Werke AG, Rüthi, zur Vergabesumme von CHF 714'992.70 inkl. MwSt.
- Div. Stühle, reiter design GmbH, Weiler, zur Vergabesumme von CHF 113'466.20 inkl. MwSt.
- Tische und Rednerpult, Lista Office Liechtenstein Vertriebs AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 508'624.50 inkl. MwSt.
- Allgemeine Metallbauarbeiten, Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 252'662.40 inkl. MwSt.

- Fugenlose Bodenbeläge, Walo Bertschinger AG, Ostschweiz, zur Vergabesumme von CHF 405'956.65 inkl. MwSt.

- Metallbaufertigteile, Eberle Metallbau AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 254'884.80 inkl. MwSt.

- Fahrradboxen, Walser & Wohlwend AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 290'377.80 inkl. MwSt.

- Innentüren aus Glas, Hilti Glasbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 208'318.45 inkl. MwSt.

Steg, Malbunbachbrücke

- Metallbauarbeiten, Bühler Schlosserei Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 23'556.00 inkl. MwSt.

Steg, Landstrasse Abschnitt Kälberstall

- Deckbelagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 113'877.30 inkl. MwSt.

Ruggell, Noflerstrasse Spierbach – Specketeile

- Belagsarbeiten, Wilhelm Büchel AG, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 735'245.55 inkl. MwSt.

Nendeln, Haltestelle Clunia

- Metallbauarbeiten, Marxer Metallbau AG, Schaanwald, zur Vergabesumme von CHF 31'759.60 inkl. MwSt.

Triesenberg, Grossteg

- Ingenieurarbeiten, Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 111'952.05 inkl. MwSt.

Vaduz, Landstrasse, Brücke Mühleholz

- Baumeister- und Belagsarbeiten, Gebr. Hilti AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 119'643.10 inkl. MwSt.

Unterland

- Entleerung von Einlaufschächten, Meier Kanalreinigung AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 30'963.75 inkl. MwSt.

Oberland

- Entleerung von Einlaufschächten, Jürgen Beck Kanal Anstalt, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 58'125.70 inkl. MwSt.

Entsorgung der Rückstände aus den Einlaufschächten

- Risch reinigt Rohre AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 145'483.85 inkl. MwSt.

Triesen, Meierhofstrasse, Bächliweg – Goldiga Rank

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zur Vergabesumme von CHF 207'064.85 inkl. MwSt.
- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 422'526.45 inkl. MwSt.

Vaduz

Feuerwehrdepot Neubau

- Scherenhebebühne, Safia Garage- und Industriebedarf AG, Niederwangen b. Bern, zur Vergabesumme von CHF 107'376.90 inkl. MwSt.
- Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 87'659.85 inkl. MwSt.
- Schlauchpflegeanlage, Growag Feuerwehrtechnik AG, Grosswangen, zur Vergabesumme von CHF 107'474.60 inkl. MwSt.
- Atemluftkompressoranlage, Foppa AG, Zizers, zur Vergabesumme von CHF 73'201.55 inkl. MwSt.
- Senkrechtmarkisen, Griesser AG, Malans, zur Vergabesumme von CHF 49'442.90 inkl. MwSt.
- Leuchten und Lampen, Linexa Anstalt, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 107'557.25 inkl. MwSt.
- Elektroanlagen, Kolb Elektro SBW AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 1'606'838.25 inkl. MwSt.
- Heizungsanlage, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 676'037.60 inkl. MwSt.
- Lüftungsanlagen, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 1'183'011.25 inkl. MwSt.
- Sanitäranlagen, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 676'037.60 inkl. MwSt.

Werkbetrieb

- Fahrzeug (Transportwesen, Winterdienst, Strassen-

Publikation.

unterhalt), Schlossgarage Lampert AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 90'411.00 inkl. MwSt.

Skulptur Fürst Johann II.

- Renovationsarbeiten, Eckhard Wollwage, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 54'738.05 inkl. MwSt.

Landhaus am Giessen (Umbau)

- Architekturplanung, Architekturhasler Est., Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 101'776.50 inkl. MwSt.
- Bauleistungen, Taylor Gassner GmbH, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 107'700.00 inkl. MwSt.

Überbauung Wuhrstrasse 7

- Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 66'560.60 inkl. MwSt.
- Montagebau in Holz, Hoop Holzbau AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 62'069.65 inkl. MwSt.
- Elektroanlagen Umbau, MeGa Solution AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 69'930.65 inkl. MwSt.
- Haustechnikanlagen, A. Vogt Gebäudetechnik AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 111'562.20 inkl. MwSt.
- Gipsarbeiten, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 54'950.50 inkl. MwSt.
- Schreinerarbeiten, Schreinerei Jürgen Konrad, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 66'561.50 inkl. MwSt.
- Schliessanlage, Oehri Eisenwaren AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 38'829.55 inkl. MwSt.

- Plattenarbeiten, A. Kaufmann AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 44'929.85 inkl. MwSt.
- Gerüste, Beusch AG, Triesen, zur Vergabesumme von CHF 34'446.35 inkl. MwSt.
- Äussere Oberflächenbehandlung, Atelier B&B AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 45'405.85 inkl. MwSt.
- Photovoltaikanlage, Büchel-Hoop Photovoltaik AG, Ruggell, zur Vergabesumme von CHF 335'879.10 inkl. MwSt.

Hintergass 35/37 (Renovation/Umnutzung)

- Fassadenputze, LG Bau AG, Werdenberg, zur Vergabesumme von CHF 48'868.35 inkl. MwSt.
- Verputzarbeiten, LG Bau AG, Werdenberg, zur Vergabesumme von CHF 105'681.35 inkl. MwSt.
- Historische Holzfenster, Historfen AG, Herisau, zur Vergabesumme von CHF 125'771.00 inkl. MwSt.

Kirchstrasse

- Baumeisterarbeiten Verteilkabine, Gassnerbau AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 37'856.55 inkl. MwSt.

Stöcklerweg

- Baumeisterarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 682'526.55 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil).
- Ingenieurleistungen, Projektierung, Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 158'332.50 inkl. MwSt.
- Ingenieurleistungen, Realisierung, Ingenieurbüro

Verling AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 205'335.40 inkl. MwSt.

- Wasserleitung Lieferung Rohmaterial, Arthur Weber AG, Winterthur, zur Vergabesumme von CHF 54'083.70 inkl. MwSt.

Rüfestrasse

- Auftragserweiterung Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 148'062.05 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Foser AG, Balzers, zur Vergabesumme von CHF 63'751.60 inkl. MwSt.

Primarschule Äule

- Lamellenstoren, Sprenger & Goop AG, Gamprin-Bendern, zur Vergabesumme von CHF 47'307.15 inkl. MwSt.

Freiwillige Feuerwehr

- Neuanschaffung Pic Up, Schlossgarage Lampert AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 129'684.00 inkl. MwSt.

Brücke Mühleholzrüfe Schaanerstrasse

- Tiefbau- und Baumeisterarbeiten, Frickbau AG, Schaan, zur Vergabesumme von CHF 401'567.60 inkl. MwSt. (Gemeindeanteil).

Vaduzer Saal

- Sanierung Bühnenboden mit Nutzlasterhöhung, Alder + Eisenhut AG, Ebnat-Kappel, zur Vergabesumme von CHF 36'073.15 inkl. MwSt.

- Veranstaltungsräume Planung und Bauleitung, Light Design Engineering AG, Eschen, zur Vergabesumme von CHF 272'481.00 inkl. MwSt.

Bau- und Anlagetechnische Vorinvestition Wuhrstrasse 7

- Metallarbeiten, Metallbau Goop, Bendern, zur Vergabesumme von CHF 183'493.90 inkl. MwSt.

Rheinparkstadion, Sanierung Kunstrasenfeld

- Rückbau und Entsorgung Kunstrasenbelag, Real Sport AG, Felben-Wellhausen, zur Vergabesumme von CHF 80'024.80 inkl. MwSt.
- Baumeisterarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 1'139'952.25 inkl. MwSt.
- Liefern und Verlegen Kunstrasenbelag, Real Sport AG, Felben-Wellhausen, zur Vergabesumme von CHF 422'791.45 inkl. MwSt.

Mehrzweckhalle Rüfestrasse 6, Anbau Lager

- Planungsleistungen, Verling & Partner AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 72'993.00 inkl. MwSt.
- Bauleistungen, Verling & Partner AG, Vaduz, zur Vergabesumme von CHF 40'174.00 inkl. MwSt.

Waldhotel

- Rückbau und Abbrucharbeiten, Herbert Ritter AG, Mauren, zur Vergabesumme von CHF 1'468'672.05 inkl. MwSt.

Sichern Sie sich jetzt Ihren **Werbeplatz** im **unternehmer**.



Ercheinung	Inserateschluss
1. Februar 2023	16. Januar 2023
1. März 2023	16. Februar 2023
3. April 2023	16. März 2023
2. Mai 2023	17. April 2023
1. Juni 2023	16. Mai 2023
3. Juli 2023	17. Juni 2023
1. September 2023	16. August 2023
2. Oktober 2023	18. September 2023
2. November 2023	18. Oktober 2023
1. Dezember 2023	16. November 2023

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von UnternehmerInnen für UnternehmerInnen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



Wiederholungs- rabatt:

- 3 x 5%
- 6 x 10%
- 10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF	Tarif 4-farbig	CHF
Mitglieder	1380.-	Mitglieder	690.-	Mitglieder	395.-	Mitglieder	240.-
Nicht-Mitglieder	1560.-	Nicht-Mitglieder	790.-	Nicht-Mitglieder	490.-	Nicht-Mitglieder	290.-



Publireportage

Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen/Ihre Produkte vor!

1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!

Preis ab gelieferten Daten:

Für Nichtmitglieder:

CHF 1150.-
CHF 1500.-

Prospektbeilagen

Bis A4, bis 50g

Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.-

CHF 2610.-

Marketing, Verkauf


Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Elke Kleeb, e.kleeb@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li

Rätsel.

15 Minuten unternehmer. Pause

Geächete im MA	belustigt, amüsiert	Berg im Albulagebiet: Piz d'...	auf diese Weise, derart	Kurzmitteilung (Kw.)	gego-rener Honig-saft	Malaien-dolch	Berg-kämme	Flug-zeug-besat-zung	Abk.: Hertz	Bücher-gestell	dem-nach, also	span. Gruss-wort	dritter Monat
Kirche Schaan-wald	wetter-kundl. Begriff						Medi-ziner, Heil-kundiger				Mass d. elektr. Wider-stands		
											Vulkan auf Hawaii: Mauna ...		
				brasil. Formel-1-Pilot †1994			Metall-verbinding-stück			histor. Städt-chen im Kt. VD			
Geräusch b. Glas-bruch	Haupt-stadt v. Kap Verde		sowjet. Raum-fähre									Weiss-hand-gibbon	
Rolle zum Auf-wickeln													
			eh. jp. Kaiser										
Bedeutung, Geltung	Halte-vor-richtung am Auto		dt. Vorsilbe										
Vogel-paradies im Unter-land													
			Farbton, Tarn-farbe		männl. Fürwort		Schnee-hütte der Inuit	frz.: neun		Dick-blatt-pflanze	synthet. Droge	lat.: Weg	nicht eine
ital. Kloster-bruder	Hänge-schmuck												
Maultier				Zch. f. Stron-tium	Teil des Baumes							Doppel-vokal	Kälber-ferment
bewir-ken, zur Folge haben	engl.: es ist (2 W.)				Wind-seite des Schiffs					Anti-transpi-rant Mz.			Aus-druck d. Überra-schung



Triesen +423 388 11 88
triesen@naegele-capaul.com

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel September 2023** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen 50-Franken-Einkaufsgutschein vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 15. September 2023

Lösungswort Juli 2023:

TEUFELSSTEIN

Gewinnerin des Einkaufsgutscheins:

- Nicole Pedrazzini, Triesen



25 %
Rabatt

Ihre KMU-Bank Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit den **KMU-Boxen Medium-Light, Medium und Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Jetzt mit **25 % Rabatt** für Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +423 236 93 20, www.llb.li/firmen



Liechtensteinische
Landesbank¹⁸⁶¹

Tradition trifft Innovation.